

**Modulbeschreibungen zur beruflichen Fachrichtung
„Farbtechnik und Raumgestaltung“
im Master Lehramt an berufsbildenden Schulen**

Modulverzeichnis:

Gestaltungstechnik II

Gestaltungstechnik III

Beschichtungs- und Belegetechnik II

Betriebsplanung und Organisation

Fachpraktikum

Mikrotechnische Untersuchungen

Fachdidaktik Farbtechnik und Raumgestaltung 2

Fachdidaktik Farbtechnik und Raumgestaltung 3

Bauschäden

Gestaltung und Darstellung D)*

Gestaltung und Darstellung E)*

)* Modulbeschreibung verfügbar auf den Seiten der Fakultät Architektur und Landschaft

Modulplan Farbtechnik und Raumgestaltung MASTER

Gesamtpunkte:

42

		Betriebsplanung und Organisation LV: Vorlesung, Übung S: Laborübung, Hausarbeit P: Klausur 120 o. Präsentation 30 WS	Gestaltung und Darstellung D LV: CAAD 2: Visualisierung, Präsentation S: Übungen P: Präsentation SoSe	
Gestaltungstechnik 2 LV: Vorlesung, Übung S: Übung P: Präsentation SoSe	Beschichtungs- und Belegetechnik 2 LV: Vorlesung, Laborübung S: Protokolle, Präsentation P: Studienarbeit SoSe	Mikrotechnische Untersuchungen LV1: Vorlesung, Laborübungen S: Teilnahme P: Mündl. Prüfung SoSe	Gestaltung und Darstellung E LV: Technische Darstellung 2 S: Übung P: Abgabe Übung SoSe	
Gestaltungstechnik 3 LV: Vorlesung, Übung S: Übung, Präsentation P: Klausur 60 WS	Fachdidaktik FuR 2 LV: Vorlesung S: Hausarbeiten P: Mündl. Prüfung 30 WS	Fachpraktikum LV: Seminar S: Teilnahme Praktikum P: Praktikumsbericht WS, SoSe	Bauschäden LV: Vorlesung S: Klausur 90 P: - WS	
Fachdidaktik FuR 3 LV: Vorlesung S: Hausarbeit P: Mündl. Prüfung 30 SoSe			Masterarbeit S: Präsentation der Arbeit P: Arbeit WS	
		← - - - - - → = Wahlmöglichkeit		

Pflichtmodul	Modulname Gestaltungstechnik II	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen (ibw)	
Modulverantwortlicher	Dipl.-Berufspäd. U. Mengel	
Häufigkeit des Angebots	SS	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	SS / empfohlen im 2. Semester	
Verwendbarkeit	Master LbS, Pflicht berufliche Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung, Wahlpflicht berufliche Fachrichtung Holztechnik	
Eingangsvoraussetzungen:	Bachelor-Abschluss	
Dozenten	Dipl.-Berufspäd. U. Mengel	
Art der LV/SWS	Vorlesung (2 SWS), Laborübung (1 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/150 WL	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	2 Präsentationen à 30 min	
Prüfungsanforderungen	Wird zu Beginn des Semesters besprochen	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Praktische Übungen	
Inhalte	Wirkung und Anwendung von Materialien der Raumgestaltung; Licht und Beleuchtung im Raum, Grundbegriffe des Innenausbau, Kompositionen	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Befähigung zur Gestaltung von Räumen, Dekorationen und Ausstattungsgegenständen unter Einbeziehung von Licht und Materialwahl	
Grundlegende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Barker, Linda: Wände kreativ. Über 100 fantasievolle Räume. Deutsche Verlag-Anstalt, München 2007 • Bund Deutscher Innenarchitekten: Handbuch der Innenarchitektur. Verlag Callwey, München 2007 • Buurman, Dieter C.; Buurman, Helga: Lexikon der textilen Raumausstattung. Buch und Medienverlag Buurman, 2002 • Frieling, Heinrich: Licht und Farbe am Arbeitsplatz. Verlag für Wirtschaftspublistik, Bad Wörishöfen 1982 • Ganslandt, Rüdiger; Hoffmann, Harald: Handbuch der Lichtplanung. Verlag Vieweg, Braunschweig 2002 • King, H.: Design for home and decorating. Creative Home Owner 2006 • Klinger, J.: Farbe und Licht: Eine neue Innenarchitektur. Verlag DVA, München, 2007 • Koos, Uwe; Richter, Konrad J.: Das Gestaltungsbuch. Bildungsverlag eins 1997 • Rodek B., Meerwein G., Mahnke: Mensch – Farbe – Raum, Grundlagen der Farbgestaltung in Architektur, Design und Planung, Verlagsanstalt Alexander Koch, Leinfelden 2002 	

Pflichtmodul	Modulname Gestaltungstechnik III	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen (ibw)	
Modulverantwortlicher	Dipl.-Berufspäd. U. Mengel	
Häufigkeit des Angebots	WS	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	WS / empfohlen im 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LbS, berufliche Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung	
Eingangsvoraussetzungen:	Bachelor-Abschluss	
Dozenten	Dipl.-Berufspäd. U. Mengel	
Art der LV/SWS	Vorlesung (2 SWS), Laborübung (1 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/150 WL	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Klausur 90 min, Projektvorstellung 30 min	
Prüfungsanforderungen	Wird zu Beginn des Semesters besprochen	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Praktische Übungen	
Inhalte	Schaufenstergestaltung, Werbepsychologie, Außenwerbung, Anzeigen- gestaltung, CI, Logogestaltung, Werbekonzepte	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Fähigkeit, Schauräume unter werblichen Gesichtspunkten zu gestalten, Kenntnisse über Außenwerbemedien, Kenntnisse über Corporate Identity- Maßnahmen, Fähigkeit, ein Firmenlogo zu entwickeln, Befähigung, ein ganzheitliches Werbekonzept zu erstellen	

<p>Grundlegende Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anspach, Sybille: Plakat und Verkehrsmittelwerbung: Gestaltung, Planung und Wirkungsweisen von Außenwerbung • Briegel, Britta: Visual Merchandising: Erfolgsstrategien zur Verkaufsförderung. Deutscher Fachverlag, Frankfurt am Main 1997 (2.Aufl.) • Felser, Georg: Werbe- und Konsumentenpsychologie: Eine Einführung. Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart 1997 • Hofe, Klaus G. (Hrsg.): Die neue Aussenwerbung: (praktische Informationen, Preise, Arbeitshilfen; das große Informationswerk über alle Fragen der Aussenwerbung). Creativ collection Verlag, Freiburg • Krech, David; Benesch, Hellmuth: Wahrnehmungspsychologie. Verlag Beltz, Weinheim 1985 • Kroeber-Riel, Werner; Esch, Franz-Rudolf: Strategie und Technik der Werbung: verhaltenswissenschaftliche Ansätze. Verlag Kohlhammer, Stuttgart 2000 (5.Aufl.) • Lexikon der Außenwerbung: Plakatanschlag, Plakataushang, Verkehrsmittelwerbung, Stadionwerbung, sonstige Außenwerbung. Verlag Schumacher, Hifheim/Taunus 1996 (2. Aufl.) • Maynert, S.: Zur Wahrnehmung und Wirkung von Schaufenstern – psychologische Grundlagen. Grin Verlag 2007 • Messedat, Jones: Best Designed Flagship Stores. Av. Edition GmbH, 2007 • Morgan, Tony: Visual Merchandising. Laurence King Publishing 2008 • Wahl, Gerhard P.: Lexikon der Schauwerbung: Marketing, Werbung, Werberecht, Gestaltung. Verlag Passavia, Passau 1993 • Weisser, Michael: Deutsche Reklame: 100 Jahre Werbung 1870-1970; ein Beitrag zur Kunst- und Kulturgeschichte. Verlag Doell, Bassum 2002 • Wippermann, Peter (Hrsg.): Anzeigetrends: was bleibt, was geht, was kommt. Verlag Schmidt, Mainz 1997
--------------------------------------	--

Pflichtmodul	Modulname Beschichtungs- und Belegetechnik II	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen (ibw)	
Modulverantwortlicher	Dipl.-Berufspäd. U. Mengel	
Häufigkeit des Angebots	SS	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	SS / empfohlen im 2. Semester	
Verwendbarkeit	Master LbS, berufliche Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung	
Eingangsvoraussetzungen:	Bachelor-Abschluss	
Dozenten	Prof. Dr. K. Littmann, Dipl.-Berufspäd. U. Mengel	
Art der LV/SWS	Vorlesung (2 SWS), Laborübung (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/150 WL	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Präsentation 30 min, Klausur 90 min	
Prüfungsanforderungen	Wird zu Beginn des Semesters besprochen	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Laborübungen, Protokolle	
Inhalte	Arbeitstechniken wie Siebdrucktechnik, Tapeten und Wandbeläge und denkmalpflegerische Tätigkeiten wie Vergolden und Stuckmarmor	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Kennenlernen der Werkstoffe und Arbeitsverfahren einschließlich Maschinen, Geräten, Werkzeugen und der Sicherheitstechnik Beurteilung und sachgerechte Auswahl von Werkstoffen und Bearbeitungsverfahren, Fähigkeit, einfache, denkmalpflegerische Tätigkeiten durchzuführen, Fähigkeit, eigenständig Siebdrucke zu entwerfen und zu drucken, Kennen des fach- und sachgerechten Einsatzes von Tapeten und Wandbelägen	

<p>Grundlegende Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Andés, Louis Edgar: Die technischen Vollendungs-Arbeiten der Holz-Industrie: Köln • Arbeitgeberkreis Gesamttextil, Drucken....., Eschborn, 1984 • Bablick, Federl : Fachwissen für Maler und Lackierer Stam Verlag • Dempf, M.; Finkenzeller, B.; Herrmann, U.; Littmann, K.; Mengel, U. (2009): Maler und Lackierer, Fahrzeuglackierer. Lernfelder 1 - 4; 2. Auflage Westermann, Braunschweig 2009 • Dempf, M.; Finkenzeller, B.; Herrmann, U.; Littmann, K.; Mengel, U. (2008): Maler und Lackierer, Lernfelder 5 - 8; 1. Auflage Westermann, Braunschweig 2008 • Dempf, M.; Finkenzeller, B.; Herrmann, U. Littmann, K.; U. Mengel, (2009): Maler und Lackierer, Lernfelder 9 - 12; 1. Auflage, Westermann, Braunschweig, 2009 • Fusseder Hans : Holz-Oberflächenbehandlung, Augsburg : Zimmer, 1986 • Fusseder Hans,Holz-Oberflächenbehandlung : Zurichten, Beizen, Beschichten, Mattieren, Polieren ; ein praxisnahes Arbeitsbuch für Werkstatt und Ausbildung, Augsburg : Zimmer, 1986 • Littmann, K.; Littmann, K.; Mengel, U.: Maler und Lackierer, Fahrzeuglackierer, Tabellenbuch 1. Auflage Westermann, Braunschweig 2010 • Petersberg, Hans Michaelsen.: Vom Färben des Holzes : Holzbeizen von der Antike bis in die Gegenwart ; Literatur, Geschichte, Technologie, Rekonstruktion, 2000 Rezepturen • Steinbrecher, Lothar; Wahl, Robert, Professionell Tapezieren. Callwey Verlag, München / 2001 • Vergolden und Versilbern. Neue Trends und Techniken, Kerry Skinner; Callwey, München / 2001 • Vergolden. Die Arbeit mit Blattgold, Hans Kellner, Callwey, München / 1992
--------------------------------------	---

Pflichtmodul	Modulname Betriebsplanung und Organisation	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen (ibw)	
Modulverantwortlicher	Dipl.-Berufspäd. J. Wolff	
Häufigkeit des Angebots	nur im WS	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	WS / empfohlen im 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LBS, Pflicht berufliche Fachrichtung Holztechnik, Wahlpflicht berufliche Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung	
Eingangsvoraussetzungen:	Bachelor-Abschluss	
Dozenten	Dipl.-Berufspäd. J. Wolff	
Art der LV/SWS	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/150 WL	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Klausur 120 min.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Seminararbeit (zwei Übungen)	
Inhalte	<p>Industrielle und handwerkliche Fertigung in der Holzverarbeitung, Struktur und Organisation von Klein- und Mittelbetrieben, Existenzgründung im Handwerk, Handwerksordnung, Werkvertrag, Werklieferungsvertrag, Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Kostenrechnung, Kalkulation Branchensoftware für die Holzbearbeitung, Betriebsgebäude Maschinen und Anlagen Ver- und Entsorgung, Lagerhaltung und Transport Arbeitsvorbereitung, Arbeitsplanung und Arbeitssteuerung, Gestaltung von Arbeitsplätzen, Ergonomie Montagefahrzeuge und Montage auf der Baustelle Maschineninvestitionen, Kooperationen im Handwerk, Marketing, Kundenorientierung im Tischlerhandwerk, Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung, Produktionskontrolle Personalentwicklungsmaßnahmen in Tischlereien</p>	

<p>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</p>	<p>Aufbau- und Ablauforganisation in Klein- und Mittelbetrieben charakterisieren und erläutern, Führungs- und Unterstützungsprozesse darlegen und deren Bedeutung werten, wesentliche Strukturen und Regeln der Auftragsakquise und Auftragsabwicklung in holzverarbeitenden Handwerk beschreiben und an Beispielen anwenden, einzelne Aufträge kalkulieren, Fertigungsabläufe analysieren und mit geeigneten Betriebsmitteln planen, Wirtschaftlichkeit von Investitionen abschätzen und berechnen, Marketingmaßnahmen für Kleinbetriebe darlegen und Marketingansätze entwickeln, Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Personalentwicklung formulieren und bewerten,</p>
<p>Grundlegende Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Westkämper, E.: Einführung in die Organisation der Produktion, Berlin Heidelberg 2006 • König, K.-D.: „Planung und Einrichtung von Tischler-, Schreinerbetrieben“, Gifhorn 2002. • Steinborn, V.: „Verordnung über Arbeitsstätten“, erläuterte Textausgabe, 19. Auflage, Stuttgart 2013. • Neubauer, A.; Werning, W.: „Arbeitsvorbereitung und Betriebsorganisation für Schreiner“, Haan-Gruiten 6. Aufl. 2013. • Stojan, D.: „Wege zur optimalen Werkstatt: praktische Betriebsplanung für Schreinermeister, Holztechniker und andere“, Leinfelden-Echterdingen 1997. • Westkämper, E; Warnecke, H.-J.: Einführung in die Fertigungstechnik, 8. Aufl., Berlin Heidelberg 2010 • Werning, W.: „Kostenrechnen“, Haan-Gruiten 2010. • Layer, K.: „Kalkulation für die Fenster-, Türen- und Fassadentechnik: Handbuch für die Theorie und Praxis in Betrieb, Schule, Aus- und Weiterbildung, Schorndorf 1998. • Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 25. Aufl., München 2013 • Schweizer, H.: Taschenbuch für Handwerk und Technik, 7. Aufl., Leinfelden-Echterdingen 2011 • Maier, G.: „Spanabhebende Maschinen in der Holzverarbeitung: Auswahl, Anforderungen, Konzepte, Konstruktionen“, Leinfelden-Echterdingen 1997. • Chmielewski, G. H.: „Marketing für Schreiner und Tischler“, Stuttgart 1992. • Handwerksordnungen in der jeweils gültigen Fassung, • Vergabe- und Vertragsordnung (VOB) in der jeweils gültigen Fassung.

Pflichtmodul	Modulname Fachpraktikum Farbtechnik und Raumgestaltung	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen (ibw)	
Modulverantwortlicher	Dipl.-Berufspäd. U. Mengel	
Häufigkeit des Angebots	nur im WS	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	WS / empfohlen im 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LBS, berufliche Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung	
Eingangsvoraussetzungen:	Bachelor-Abschluss	
Dozenten	StR M. Riedel, Dipl.-Berufspäd. U. Mengel	
Art der LV/SWS	Seminar(1 SWS)	
ECTS-LP/Workload	8 LP/240 Stunden	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Praktikumsbericht 50 h und Präsentation	
Prüfungsanforderungen	Wird zu Beginn des Semesters besprochen	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Ableistung des Fachpraktikums, weitere Studienleistungen je nach Schulbedingungen werden zu Beginn des Semesters besprochen	
Inhalte	Grundlegende fachdidaktische Fragestellungen, Schulische Strukturen im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung Lehrmittel, Medien, Ausstattung von Schulen, Umsetzung des Lernfeldkonzeptes, Unterrichtsplanung und -durchführung Qualitätskriterien für Unterricht	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Aufbauend auf den Erfahrungen des ersten Praktikums das Berufsfeld des Lehrers/der Lehrerin vor allem unter fachspezifischen Gesichtspunkten erschließen.</p> <p>Beobachtungs-, Handlungs- und Reflexionsaufgaben unter Konzentration auf fachdidaktische Fragestellungen entwickeln.</p> <p>Begründete Unterrichtsplanungsentscheidungen treffen und reflektieren. Unterrichtsmethoden zur Förderung des selbständigen und selbstverant- wortlichen Lernens im Fachunterricht anwenden und diese hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit und Angemessenheit analysieren.</p> <p>Fachliche Lehr/Lernprozesse schülerorientiert arrangieren und die Durch- führung reflektieren.</p> <p>Ausgewählte Modelle und Kriterien der Lernstandserhebung sowie der Beurteilung von fachlichen Lernprozessen und deren Ergebnissen kennen und anwenden.</p>	
Grundlegende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Ordnungsmittel für die betriebliche und schulische Ausbildung im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung. • Materialien und Arbeitshilfen für den Unterricht. 	

Modul	Modulname	Modul-Code: xxxx
	Mikrotechnische Untersuchungen	
Anbieter	Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen (ibw)	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. A. O. Rapp	
Häufigkeit des Angebots	nur im SS	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Semesterlage	SS / empfohlen im 2. Semester	
Verwendbarkeit	Master LbS, berufliche Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung, Wahlpflichtmodul	
Eingangsvoraussetzungen:	Keine	
Dozenten	Prof. Dr. A. O. Rapp, M. Ed. Linda Meyer	
Art der LV/SWS	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/180 WL	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	mdl. Prüfung 20 min	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Regelmäßige Teilnahme	
Inhalte	Technische Mikroskopie mit mikroskopischer Untersuchung der wirtschaftlich bedeutenden Bauholzarten, anderen Baustoffen, Beschichtungen, Verklebungen, Pigmenten und Fasern im Baubereich in Form von praktischen Bestimmungsübungen.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Mikroskope sowie Mikrokameras verstehen, bedienen, reinigen und einsetzen können für Materialuntersuchungen in Verbindung mit selektiven Färbereagenzien und für die spätere Verwendung in der eigenen Lehre (Unterricht). Die wichtigsten Holzarten identifizieren und Baustoffe aller Art strukturell untersuchen können. Mikroskopische Untersuchungen mit Bilddokumentation analysieren und verstehen, persönliche Sammlungen von digitalem Bildmaterial zur Veranschaulichung wichtiger materialtechnischer Fragestellungen für den Einsatz in der eigenen Lehre erstellen und strukturieren können.	
Grundlegende Literatur	<p>Grosser, D. (2003): Die Hölzer Mitteleuropas: Ein mikrophotographischer Lehratlas. Kessel, Remagen-Oberwinter 217 S. (€ 35,00).</p> <p>Wagenführ, R. (1999) Anatomie des Holzes. DRW, Leinfelden-Echterdingen, 188 Seiten (€ 65,80).</p> <p>Wanner, G. (2004): Mikroskopisch-Botanisches Praktikum für Anfänger. Thieme, Stuttgart, 246 Seiten (29,95).</p> <p>Kremer, B. (2002): Das große Kosmos-Buch der Mikroskopie. Franckh-Kosmos, Stuttgart, 256 Seiten (€ 39,90).</p> <p>Aktuelle Literatur wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt</p>	

Pflichtmodul	Modulname Fachdidaktik II Farbtechnik und Raumgestaltung	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen (ibw)	
Modulverantwortlicher	StR M. Riedel	
Häufigkeit des Angebots	nur im WS	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	WS / empfohlen im 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LBS, berufliche Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung	
Eingangsvoraussetzungen:	Bachelor-Abschluss	
Dozenten	StR M. Riedel	
Art der LV/SWS	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/150 Stunden	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung 30 min oder Präsentation 30 min	
Prüfungsanforderungen	Wird zu Beginn des Semesters besprochen	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Hausarbeit und Referat oder Seminararbeit	
Inhalte	Grundlegende fachdidaktische Fragestellungen, Ordnungsmittel in der Berufsausbildung im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung, Prinzipien und Methoden in der betrieblichen Ausbildung in Berufen der Farbtechnik, Theorien und Ansätze in der Fachdidaktik, Handlungsorientierung, Lernfeldkonzept in der Farbtechnik und Raumgestaltung, Lernfelder und Lernsituationen	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	fachwissenschaftliche und bildungswissenschaftliche Theorien und Konzeptionen in einen Zusammenhang mit fachlichem Lehren und Lernen stellen, Ordnungsmittel betrieblicher und schulischer Ausbildung analysieren und in der Strukturierung betrieblicher und schulischer Lernprozesse anwenden, fachwissenschaftliche Ergebnisse auf der Grundlage ausgewählter Literatur unter fachdidaktischer Fragestellung für Lehrpläne und Unterricht an berufsbildenden Schulen erschließen, Systematiken und Fachinhalte in berufsfeldtypische Fragestellungen und Projekte umsetzen, Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen einschätzen, Fähigkeit, Arbeitsergebnisse schriftlich und mündlich zu präsentieren, Kommunikations- und Teamfähigkeit	

Grundlegende Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Bader, Reinhard: „Unterrichtsgestaltung nach dem Lernfeldkonzept: Dokumentation zum BLK-Modellversuchsverbund SELUBA“, Bielefeld 2004.• Bloy, Werner: „Fachdidaktik Bau-, Holz- und Gestaltungstechnik: berufliche Anforderungen und Unterricht“, Hamburg 1994.• Bonz, Bernhard: „Fachdidaktik des beruflichen Lernens“, Stuttgart 1998.• Hüttner, Andreas: „Technik unterrichten: Methoden und Unterrichtsverfahren im Technikunterricht“, Haan-Gruiten 2002.• Nickolaus, Reinhold: Didaktik - Modelle und Konzepte beruflicher Bildung : Orientierungsleistungen für die Praxis. Baltmannsweiler : Schneider-Verl. Hohengehren, 2006• Schelten, Andreas: „Grundlagen der Arbeitspädagogik“, Stuttgart 2005.• Tenberg, Ralf: „Didaktik lernfeldstrukturierter Unterrichts: Theorie und Praxis beruflichen Lernens und Lehrens“, Bad Heilbrunn 2006.• Aktuelle Ordnungsmittel für die betriebliche und schulische Ausbildung in den Berufen des Berufsfelds Farbtechnik und Raumgestaltung.
-------------------------------	--

Pflichtmodul	Modulname Fachdidaktik III Farbtechnik und Raumgestaltung	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen (ibw)	
Modulverantwortlicher	StR M. Riedel	
Häufigkeit des Angebots	nur im SS	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	SS / empfohlen im 4. Semester	
Verwendbarkeit	Master LBS, berufliche Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung	
Eingangsvoraussetzungen:	Bachelor-Abschluss, Fachdidaktik II	
Dozenten	StR M. Riedel	
Art der LV/SWS	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/150 Stunden	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung 30 min oder Präsentation 30 min	
Prüfungsanforderungen	Wird zu Beginn des Semesters besprochen	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Seminararbeit	
Inhalte	Theorien und Ansätze, Begründung, Bedeutung und Zielsetzung der Fachdidaktik; Fachsystematik und Handlungssystematik, Lernfeldkonzept in der Maler- und Lackiererausbildung, Strukturierung von Lernfeldern, Gestaltung von Lernsituationen, Lehrmittelentwicklung, Experimente im Unterricht, Fachrechnen, Fachzeichnen	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Fähigkeit, fachwissenschaftliche Ergebnisse auf der Grundlage ausgewählter Literatur unter fachdidaktischer Fragestellung für Lehrpläne und Unterricht an berufsbildenden Schulen zu erschließen, Fähigkeit, Arbeitsergebnisse schriftlich und mündlich zu präsentieren, Kommunikations- und Teamfähigkeit	

<p>Grundlegende Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bader, Reinhard: „Unterrichtsgestaltung nach dem Lernfeldkonzept: Dokumentation zum BLK-Modellversuchsverbund SELUBA“, Bielefeld 2004. • Bloy, Werner: „Fachdidaktik Bau-, Holz- und Gestaltungstechnik: berufliche Anforderungen und Unterricht“, Hamburg 1994. • Bonz, Bernhard: „Fachdidaktik des beruflichen Lernens“, Stuttgart 1998. • Hüttner, Andreas: „Technik unterrichten: Methoden und Unterrichtsverfahren im Technikunterricht“, Haan-Gruiten 2002. • Schelten, Andreas: „Grundlagen der Arbeitspädagogik“, Stuttgart 2005. • Tenberg, Ralf: „Didaktik lernfeldstrukturierter Unterrichts: Theorie und Praxis beruflichen Lernens und Lehrens“, Bad Heilbrunn 2006. • Rahmenlehrplan für den berufsfeldbezogenen Lernbereich im Berufsbildungsjahr, Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 17.09.2004) • Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Maler und Lackierer/Malerin und Lackiererin Bauten- und Objektbeschichter/Bauten- und Objektbeschichterin (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.05.2003) • Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Gestalter für visuelles Marketing/Gestalterin für visuelles Marketing (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 30.04.2004) • Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Fahrzeuglackierer/ Fahrzeuglackierin (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 30.07.2003) • Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Raumausstatter/Raumausstatterin (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.05.2004) • Materialien und Arbeitshilfen für den Unterricht. • Aktuelle Schulbücher für das Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung
--------------------------------------	--

Pflichtmodul	Modulname Bauschäden	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen (ibw)	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. K. Littmann	
Häufigkeit des Angebots	nur im WS	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	WS / empfohlen im 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LBS, berufliche Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik sowie Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung	
Eingangsvoraussetzungen:	Bachelor-Abschluss	
Dozenten	Prof. Dr. K. Littmann, Prof. Dr. A. O. Rapp	
Art der LV/SWS	Vorlesung (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	4 LP/120 WL	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	-	
Prüfungsanforderungen		
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Klausur 90 min.	
Inhalte	Entstehung von Bauschäden, Schadensbilder und Schadensanalyse Schäden durch Planung, Materialien, Verarbeitung, Nutzung und andere Faktoren Dauerhaftigkeit von Baumaterialien Rechtliche Situation: Schaden, Mangel, Gewährleistung	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Erkennen und analysieren von Schadensbildern; Umsetzung der Kenntnisse aus den Werkstoffkunden und Bewertung der schadhaften Materialien; Entwicklung von Strategien zur Schadensvermeidung, baustellengerechte Erklärung von Schadensbildern; Erlangung von Kenntnissen zum Einsatz von Baustoffkenngrößen und Messtechniken zur Aufklärung von Schadensursachen	
Grundlegende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bauschäden-Sammlung : Sachverhalt - Ursachen - Sanierung Zimmermann, Günter; Informationszentrum Raum und Bau; Stuttgart : IRB-Verl, 2003 ISBN: 381676259X • • Aktuelle Literatur wird im Veranstaltungsverlauf bekannt gegeben 	